



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Soldaten-Glory/ Das ist: Von dem heiligen Ritter Und
Haylsamen Vorbitter Georgio Schuldige Lob-Red**

Abraham <a Sancta Clara>

Salzburg, 1688

Soldaten Heldenmüthige vnd Haasenmüthige.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36415



Labora, sicut bonus Miles Christi J E S U.
 Arbeite / wie ein guter Kriegsmann Christi J Esu.
 2. Tim. 2.

Ioannes, diser Cansler des Himmels / diser Chronist Gottes / diser hochschwebende Adler / diser Geliebter Christi / Gelobter von Christo / Gelabter auff Christo / Apostel / hat einmahl den weiten / den breiten / den schönen / den scheinenden / den Friden-vollen / den Freuden-vollen Himmel offen gesehen / vnd darinnen ein vnzahlbare Menge der lieben Außermöhlten von allerley Ständen / (a) posthæc vidi turbam magnam, quam dinumerare nemo poterat, ex omnibus Gentibus, & Tribubus : Er sahe ein grosse Schaar Volcks / spricht er / welche niemand zehlen könte / auß allen Geschlechtern / vnd auß allen Zunftten-Völkern / c. Ich möchte wol gern wissen / ob auch Soldaten darunder gewest seyn ?

Es gibt tapffere Soldaten / wie jener auß Lusitania gewest / (b) der in einer von dem Türcken belägerten Insul so ritterlich sich gehalten / daß er in Abgang der blehenen Kugeln mit der Musqueten ihme selbst die Zähn eingestossen / selbige eingeladen / vnd also beherzhafft gegen dem Feind geschossen / auff solche Weiß doppelt seinen Feinden die Zähn gezaigt.

Es gibt forchtsame Soldaten ; wie jener vornehme Pollack gewest / (c) welcher in der Schlacht mit den Reißsen das Fersen-Gelt geben / aber vor diß von seinem König Boleslao dem Dritten ein schlechtes Trinck-Gelt erhalten / als der ihme einen Haasenbalg sambt einem Weiber-Spinnrock überschickt / ein grosses Kennzeichen seiner kleinen Guraschi ; worüber sich diser dermassen geschämt / daß er sich nach dem Exempel Judæ des Apostels / (besser geredt) des Apostata, selbst erdroßlet ; ein solcher solle nit haiffen Soldat / sondern Salat / der mehr Del als Essig / jener mehr Linde als Schärpffe.

Es gibt vnglückselige Soldaten / wie gewest Ioannes Dux Andegavensis, (d) der vermainet / das Königreich Neapel / so Alphonus von

(a) Apoc. 7. (b) Jarric, Histor, Ind. t. 3. c. 28. (c) Cromer, l. 6. (d) Maseni. fol. 242.

Aragonien schon bestatete/ wider zu erobern/ deswegen in seine Kriegs-Fahnen auß dem Evangelio dise Wort schreiben lassen/ Missus, cui nomen erat Ioannes; disen hönischen Schimpff thäte Alphonus mit gleicher Weiß bezahlen/ laste auß seine Kriegs-Fahnen schreiben/ eben auß gedachtem Evangelio dise Wort/ & sui eum non receperunt.

Es gibt Beut- vnd Beuthel-liebende Soldaten / wie jener einer gewest / (a) der auß die Beuth außgeritten / vnd den allerersten / so ihm begegnet / ernsthaft befragt / ob er ein Edelmann seye / oder ein Bauer? als nun diser geantwort / er seye ein Bauer / gut spricht er / so ziehe dir selbst die Klayder auß / vnd die Schueh ab / vnd gib mirs / so du aber ein Edlmann gewest wärest / so hätte ich dir gethan; wegen solcher Höflichkeit danck dir der Teu.

Es gibt verständige vnd wisige Soldaten / (b) wie jener tapffere Dänische König Fridlevus gewest / welcher auß ein Zeit die starcke Vestung Duffinum belagerte / vnd als er an dero Eroberung allgemach verzweiflet / hat er die Sach mit Kriegs-List anzugreifen beschloffen / wol gewust / daß Ars vnd Mars, Orth vnd Wort halber benachbart seynd: Last demnach alle Schwalben / so von diser Vestung außgeflogen / durch erfahrene Leuth aufffangen / denselben vnder die Flügel brinnende Schwammen vnd Lunten binden / alsdann auß einmahl frey abfliegen / worvon geschehen / daß dise Gewonheit halber in ihre bekannte Scheuren vnd Häuser gekehrt / vnd also die Statt an vier Orthen in kurzer Zeit in die Flammen gesteckt / westwegen die Belagerte die Statt Pforten gezwungener eröffneten / weil sie zugleich Wasser vnd Waffen tragen nicht könten.

Es gibt Gottlose Soldaten; (c) wie jener gewest vnder dem Engelländischen König Eduardo, diser verwegene Soldat hatte zu Handiton in Schottland vnser lieben Frauen Kirchen beraubt / vnd wie er die Bildnuß der seligsten Mutter Gottes gänzlich außgeblindert / vnd schon würcklich mit der vngerechten Beuth zum Tempel wolte hinauß gehen / so ist ein großes hölzernes Crucifix / welches von dem Gewölbe / wie in alten Gottshäusern zu sehen / herunder hangte / die angethane Schmach seiner gebenedeyten Mutter zu rechnen / disem heyllosen Mäuser oder Mauskopff auß den Kopff gefallen vnd vrsplöglich todt geschlagen.

Es gibt streitbare vnd Heldenmüthige Soldaten / (d) wie gewest jener Oesterreichische Leopoldus, der so starck vnd tapffer mit dem Feind gefochten / daß sein vorhero weißes Klayd von dem hefftig besprengten Feinds Blut über vnd über roth war / vnd allein ein Strich weiß bliben vmb die

(a) Ja. Mas. fol. 162. (b) Olau mag. fol. 140. (c) Boeti' in sua sco. l. 15.
(d) Lips. Epist. cent. ad Ger.